

Agenda-Gruppe „Lebenswertes 1150-West“



JAKOB: Einleitende Worte zur Agenda-Gruppe „Lebenswertes 1150-West“ und Übergabe an Georg

GEORG: Kurze Vorstellung mit Namen und ein, zwei Sätzen zur Motivation, dich bei der Agenda zu engagieren.

Mein Name ist Georg-Josef Scherbaum, 1986 bin ich von Meidling 1120 Wien bei der Gatterhölzl-Kirche hier hergezogen. Seit meiner Umsiedlung sind fast alle Handwerklichen Betriebe abgezogen und haben ein fast reines Wohnviertel hinterlassen. Ich musste 2017 feststellen, dass in diesem Bezirksteil nur mehr die Autos auf den Straßen das Sagen hatten. Somit setzte ich mir das Ziel dieser „HOT-SPOT“ muss ein „GRÜN_SPOT“ werden.

Wir haben einmalige öffentliche Anbindungen. Die Autos müssen nicht dominant sein. **Wir alle, die Menschen aller Altersgruppen sollten die Straßen wieder für uns zurückgewinnen.** Einbahnen verschränkt, Breitere Gehsteige, Mehr Pflanzen und ein mehr an konsumfreieren Parklets könnten die Menschen motivieren wieder miteinander zu sprechen.

Agenda-Gruppe „Lebenswertes 1150-West“



- **JAKOB:**

- Was ist ausgehend von Georgs Initiative geschehen?
- Seit Jänner 2023 insgesamt 11 Treffen, bei denen sich Interessierte vernetzt haben und eine Vision für die Agenda-Gruppe erarbeitet haben. Einladungen mit Aushängen und Bewerbung über SM und Partner: Innenorganisationen im Bezirk. Insgesamt waren 45 Menschen bei den Treffen dabei; mit weiteren Personen haben wir über E-Mail, Social Media und auf der Straße im Zuge des Parklet-Baus gesprochen.
- Ulrike ist eine der Personen, die seither dazugestoßen ist.

- **ULRIKE:**

- Kurze Vorstellung mit Namen, seit wann du da wohnst und was dir im Grätzl am Herzen liegt.
- Ein Satz zum Namen „1150-West“ und warum wir bewusst den Namen „Neu-Penzing“ nicht mehr verwenden.
Der Name „Lebenswertes 1150-WEST“ wurde als Marker verwendet. Wir sind fast der westlichste Teil vom Bezirk 1150. Neu Penzing wie dieser Teil eigentlich heißt, hat zu viel Ähnlichkeit im Namen mit dem 14znten Bezirk. Wir gehören ja zu Rudolfsheim – Fünfhaus. Mit dieser Bezeichnung wollten wir darauf hinweisen, aufmerksam machen.

Agenda-Gruppe „Lebenswertes 1150-West“

AUSGANGSSITUATION



Gemeinsam haben wir bei mehreren Treffen analysiert, welche Probleme es im öffentlichen Raum gibt und welche Potenziale wir für ein lebenswertes Grätzl nutzen und stärken könnten

- Die größten Probleme:

- Verkehr und Flächenverteilung
- Fehlendes Grün und Hitze
- Anbindung an Parks (Barrieren/Verkehrsreiche Straßen)
Reinl Park (1140 Wien – Reingasse / Bim 10 und Forschneritschpark (Johnstraße / enorm viele Autos, LKW, Busse / beides für Kinder ohne Begleitung Lebensgefährlich)
- Geringe Aufenthaltsqualität & Kaum Platz für Erholung
- Besonders vulnerable Gruppen (Kinder, Menschen mit Geringen Einkommen, Menschen ohne Wahlrecht, ältere und mobilitätseingeschränkte Personen)
- Auer-Welsbach-Park ist für ältere Menschen und Kinder nur über die große Straßenkreuzung (Linzerstraße, Johnstraße, Felberstraße und Schlossallee erreichbar, / Straßenbahnen / Busse usw. für Kinder und ältere Menschen unerreichbar)
-

Gemeinsam haben wir bei mehreren Treffen analysiert, welche Probleme es im öffentlichen Raum gibt und welche Potenziale wir für ein lebenswertes Grätzl nutzen und stärken könnten

- Die Potenziale:

- Viel Platz
- Gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (U3 Hütteldorf & Johnstraße., Straßenbahn 49 & 52, Busse 10A & 12A)
- Menschen, die etwas für den Öffentlichen Raum (ÖR) tun wollen, gießen, Baumscheiben begrünen
- Sitzbänke (Flachg. Ecke Goldschlagstraße, Flachg. Ecke Fenzlgasse und Nobilegasse.; Ecke Fenzlgasse.)
- Coole Straße Meiselstraße
- Magistrale Märzstraße könnte ein mehr an Raum sein (wozu Durchzugsverkehr)
- Goldschlagstraße

DIE FOLGENDEN LÖSUNGEN SIND MACHBAR UND

UMSETZBAR BEI VON ALLEN SEITEN

VORHANDENEM ZUKÜNFTIGE WILLEN

- GEORG UND ULRIKE mit Unterstützung von JAKOB
- Punkte können einfach vorgelesen werden

UNSERE VISION

Wir träumen von einem Grätzl ...

- ... das zur Erholung vor der Haustüre einlädt,
- ... in dem Kinder Platz zum Spielen haben,
- ... die meisten Wege mit dem Rad oder zu Fuß zurückgelegt werden können,
- ... das schattiges Grün, frische Luft und Abkühlung im Sommer bietet,
- ... mit interessanten öffentlichen Plätzen und Orten, an denen ein lebendiges Grätzlleben entstehen und florieren kann!

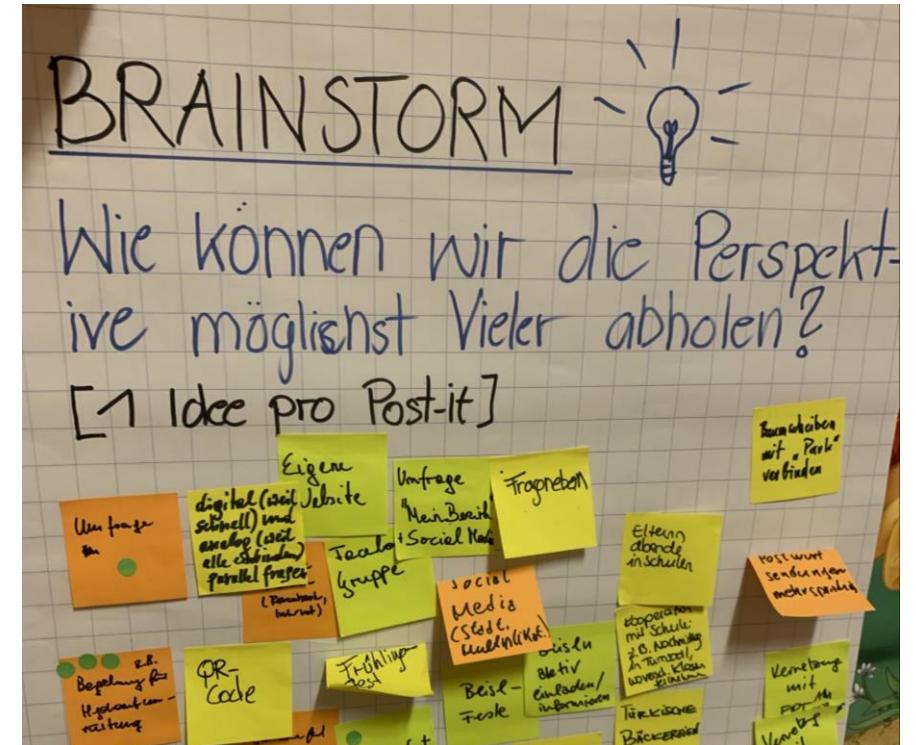
UNSERE ZIELE

- ... mehr Platz für Aufenthalt, Erholung, Zufußgehen und Radfahren
- ... mehr Bäume, Grün, Pflanzen, Schatten und Abkühlung
- ... Verkehrsberuhigung zugunsten aktiver Mobilität und mehr Aufenthaltsqualität
- ... Schaffung von öffentlichen Treffpunkten und Förderung des Miteinanders
- ... Belebung des Straßenraums

Agenda-Gruppe „Lebenswertes 1150-West“

UNSERE MASSNAHMEN

Bewusstseinsbildung → diverse Beteiligung → Pilotumsetzungen → nachhaltige Konzepte



GEORG UND ULRIKE mit Unterstützung von JAKOB ,

- **Bewusstseinsbildung:** öffentlichen Raum zum Thema machen, Bewusstsein schaffen für unterschiedliche Bedürfnisse, Gespräche führen
- **Diverse Beteiligung:** Vision für den Bezirksteil muss auf den Stimmen vieler aufbauen; besonders wichtig: Menschen zu erreichen, die besonders auf den ÖR angewiesen sind und von Mitbestimmung ausgeschlossen sind (z.B. kein Wahlrecht)! → SM, Umfragen, Straßenfeste/Gespräche ...
- **Pilotumsetzungen:** Vision erlebbar machen mit temporären, „billigen“ Aktionen (Beispiel Parklet)
- **Nachhaltige Konzepte:** Basierend auf Beteiligung und Erfahrungen aus Piloten, gemeinsame Entwicklung nachhaltiger Konzepte auf Bezirksteilebene mit SG